

sigillum nostrum maius praesentibus duximus appendendum. Datum et actum Stolpen anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo quarto mensis Junii die decima.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem grösseren Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 732. 1394. 19. Aug.

*Die Brüder Hannes, Hermann u. Heinrich Karass bekennen an den Dechant Joh. von Potzte das Dorf Hoendorf verkauft und den Kaufpreis empfangen zu haben.*

Wir nachgeschribene Hannes, Herman unde Heinrich Karasse gebrudere, Volczsch Karas sone, bekennen offenlich vnd thun kunt mit disem brife vor vns vnd alle vnser erben allen den, dy disen brif sehen horen adir lesen, daz wir mit gutir wizen vnde rate hern Hugoldes von Slynicz vnde andere vnser fründe, vnde mit guten wolbedachtem müte williclich dem erbern hern Johanse von Potzte techande zcu Misen, Hoendorf daz dorf mit allen gerichtten obirsten vnd nydersten, in velde vnd in dorfe, mit czinsen gülden obleyen beten wassern wesen holczen püsschen ackern garten, mit allen sinen fryheiten lehen eren werden nützen dinsten vnde rechten, vnde nemelichin mit allen sinen czugehoringen, wy dy namen haben ader gehabin mügen, besucht vnd vmbesucht nichtis vzgenommen, also daz selbe dorf mit alle syner zeugehorunge vnd also vorgenant ist Volcz Karas vnsir liebir vater seliger daz vor vns besezzen gehabt gebrucht genüczit vnd an vns bracht vnde geerbit hat, recht vnd redelich uorkouft habin vor LXXXV schog vnd XLVIII grosschen Fribergischer münche, dy summen geldes her vns ouch ganz vnd zcu male gutlich bezalt hat, daz vns wol genügit, daz selbe gelt wir ouch vor vnser schülde, dy vns vnser vater in den Juden schuldig lys vnd andirswu schuldig gelazen hat, wissentlich hern Hugolde von Slynicz egenant vnd andern vnsern frunden weg gegeben haben, vnd gelobin dem egenanten hern Johanse techand zcu Misen, vnd zcu siner hant den erbern herren dem capittel czu Misen in guten truwen mit disem brife ane arg, daz wir sy des gutes vnde koufes in alle der masse, als wir ym daz vorkouft haben, als obgeschrebin stehet, gutlich vnd genzlich geweren, vnde des rechte geweren sin süllen vnd wollen kegin allirmenglichen, als daz in dem lande czu Misen gewonheit ist, vnde auch also recht ist ane allis arg, ane intrag vnde ane allis geuerde, vnd haben vns ouch alle vnser rechtin forderunge vnd ansprache, dy wir an dem selbin gute des dorfes zcu Hoendorf vnd alle siner czugehorunge gehabt haben, haben solden ader gehabin mochten, williclich vorczigen vnd vorczigin vns ouch des williclich mit disem brife, vnde habin ouch dy lute daselbis czu Hoendorf an yn gewiset vnd sy ouch huldunge vnd allis rechten, daz wir czu yn hatten, ledig vnd loz gesagit vnd gelassen. Ouch globen wir dem egenanten hern Johanse vnd czu siner hant dem capittel czu Misen in guten truwen, daz wir ym daz selbe dorf Hoendorf mit alle siner czugehorunge, also obingeschrebin stet von stundan, vor vnserm gnedigen herren, dem marggrafen czu Misen vflazsen sullen vnd wollen ane widirsprache. Von dy were vnd uflazunge wir yn ouch czu burgen seczen vnd

a) Hoendorf, Par. Niederebersbach.